

Arbeitsgruppen Freitag 20.00 Uhr, Samstag 9.30 Uhr und 16.00 Uhr

1. **Furcht und Erlösung im Figurespiel – Beispiele für eine altersgemässe Praxis im Kindergarten** *Philipp Reubke und Fabienne Rigaud*

Gemeinsamer Austausch: Welche Arten von Geschichten, Märchen eignen sich jeweils für eine Altersgruppe. Wie kann die künstlerische Gestaltung von Furcht und Erlösung sinnvoll vorkommen. In Kleingruppen werden Auszüge von Geschichten als Figurespiel einstudiert, gegenseitig vorgeführt und besprochen. Wie wirken die Qualitäten von Furcht und Erlösung? Es werden einfache Figuren, Holz, Steine und Tücher mitgebracht. Bitte eigenes Material mitbringen.

2. **Zog einer aus, um das Fürchten zu lernen**

Debora Kleinmann

In der Steigerung, Verwandlung und Erlösung von Emotionen werden wir uns den eigenen Gefühlen stellen und entdecken, was uns hilft, durch sie hindurch zu gehen – mit dem Ziel, Mut und Vertrauen zu uns selbst und unserer Gestaltungskraft im Figurespiel zu gewinnen. Methodischer Umgang im Spiel, Handlung, Improvisation mit Hilfe von Bewegung, Gruppendynamik u.ä.

3. **Selber in Figuren schlüpfen als Gestaltungsimpuls für das**

„Spiel im Kleinen“ *Silvia Brunello*

Wie denken, fühlen, handeln Figuren meiner Geschichte?

Nach einem Impuls von R. Steiner für farbiges Schattenspiel erarbeiten wir, anhand von Bildern von J. Stuten, in skizzenhafter Form Transparente mit farbigem Papier. Licht, Klang, Gesang und Stimme werden uns dabei begleiten.

Bitte mitbringen: Bleistift, Notizbuch, Klebestift, Cutter, Schere.

4. **Sprachgestaltung von Gegensätzen im Märchenerzählen**

Babette Hasler

Eng – Weit; Hell – Dunkel.

Wie führt unser Erzählen durch die Höhen und Tiefen eines Märchens.

Anmeldung

Wir bitten Sie sich online anzumelden:

<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/figurespieler26>

Tagungspreis: 190 CHF inkl. Mittagessen am 24.1.2026.

Ermässigungsanfragen an: srmk@goetheanum.ch

Zum „Marktplatz“ sind viele Kurzbeiträge herzlich willkommen:

Szenen, Figuren, Musik, evtl. mit Erläuterungen zu der Inszenierung u.a.

Ausstellung

Während der ganzen Tagung können Figuren, Plakate, Bilder etc. ausgestellt werden. Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach

srmk@goetheanum.ch · Tel. +41 61 706 43 59 srmk.goetheanum.org

Furcht und Erlösung

Figurespiel-Begegnungswochenende

Für alle Interessierten, PädagogInnen, KindergärtnerInnen,
FigurespielerInnen



Beiträge – Märchenaufführungen –
Marktplatz
23.–25. Januar 2026

Freitag, 23. Januar	Samstag, 24. Januar	Sonntag, 25. Januar
18.00–18.45 Begrüssung und Vorstellung Vorstellen der Arbeitsgruppen 18.45–19.45 Kunst-Input: „Kasperl befreit das Elfchen“ von Hans Zahlingen Philipp Reubke Kinder auf dem Weg zum Mut Vortrag Dr. Karin Michael 20.00–21.30 Arbeitsgruppen	9.00 Eurythmie mit Stefan Hasler 9.30 Arbeitsgruppen	9.00–10.30 Eurythmie mit Stefan Hasler Gespräche und Darbietung aus Arbeitsgruppen
	10.30–11.00 Kaffeepause	10.30–11.00 Kaffeepause
	11.00–11.45 Wassilissa Russisches Märchen, Transparentspiel Dognifiaba, Silvia Brunello	11.00–12.00 Schneewittchen Ein Spiel mit Tischfiguren und einer Stabpuppe – im, auf und rund um den Ohrensessel
	12.00–13.00 Erfahrungen und Metamorphosen mit farbigen transparenten Bildern Micaela Sauber, Märchen- und Geschichten-Erzählerin, Initiatorin „Erzählen ohne Grenzen“, Notfallpädagogik	Theater im Ohrensessel, Wien Stefan Libardi
	13.00–15.00 Mittagspause	12.00–13.00 Rückblick, Ausblick im Plenum
	15.00–15.45 „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels, Märchenbühne Apfelbaum, Wien, Stéphanie Troehler	
	16.00–17.30 Arbeitsgruppen	
	17.30–19.00 Abendpause	Zusatzprogramm: Aufführung Sonntag 25.1.2026, 15.00 Wassilissa, Transparentspiel Dognifiaba Kostenpflichtig, Tickets erhältlich: goetheanum-buehne.ch
	19.00–21.00 Marktplatz	

Furcht und Erlösung

Märchen thematisieren grundlegende, allzeit gegenwärtige menschliche Ängste und unterbewusste Gefühle wie Einsamkeit, Eifersucht, Neid oder Furcht, verlassen zu werden – Themen, die Kinder und Erwachsene auf ihrem Entwicklungsweg erleben.

Märchenmotive erzählen von gelungenem Durchstehen und Bewältigen, von der Überwindung von Furcht – das Märchenwesen entschlüpft, verwandelt sich, hüllt sich in andere Kleider, verrichtet in Demut Dienst ...

Wege, Prüfungen, Läuterung – mutig und furchtlos wird in der Tat vorangeschritten.

Stets geht es ums Entwicklung, Lösung, Verwandlung und ist somit zukunftsweisend.

Das Figurenspiel ermöglicht ein inneres, seelisches Miterleben der Geschichte, eine Identifizierung mit dem Märchenhelden, der Märchenheldin und – durch das Erleben in einem sicheren Rahmen – eine Erlösung von Furcht.

Das Gute, Hoffnungsvolle siegt, das Märchen wird wirkliche, fruchtbringende Seelennahrung und entfaltet seine heilsame Wirkung in der Pädagogik, der Therapie und nicht zuletzt im sozialen Miteinander.

Begeben wir uns gemeinsam auf den Weg – wir freuen uns über alle, die dabei sein können!

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Erfahrungen,
Ihre Fragen und auch auf Ihre Beiträge.*

Claudia Kissling, Stefan Hasler, Hanna Koskinen

Sektion für Redende und Musizierende Künste
am Goetheanum

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft